



Bebauungsplan "Siegenthal" - 1. Änderung

Ortsgemeinde Hövels Landkreis Altenkirchen



Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz - (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Plinhalte (PlanZV 90)

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches -BauGB-, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung -BauNVO-)

1.2.2. Mischgebiete
(§ 6 BauNVO)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

3.5. Baugrenze

Füllschema der Nutzungsschablonen

Art der baulichen Nutzung

Grundflächenzahl (GRZ) Geschossflächenzahl (GFZ)
Verhältnis der überbaubaren Fläche zur Grundstücksfläche Verhältnis der Summe der Geschossflächen zur Grundstücksfläche

Anzahl der Vollgeschosse Bauweise
Dachform

6. Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

6.1. Öffentliche Straßenverkehrsflächen

6.3. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Verkehrsberuhigter Bereich

Bushaltestelle

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

7. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Elektrizität

9. Grünflächen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

9. Private Grünflächen

9. Öffentliche Grünflächen

11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 17, Nr. 26 und Abs. 6, § 29 Abs. 1 und § 40 Abs. 1 Nr. 9 BauGB)

11.1. Flächen für Aufschüttungen

13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6, § 40 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)

13.1. Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)

Anpflanzen: Bäume

Anpflanzen: Sträucher

15. Sonstige Planzeichen

15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

Anforderungen an die Gestaltung

Festrichtung

Satzung

§ 1 Rechtsgrundlagen

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1 sowie 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3834), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 385), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.08.2019 (GVBl. S. 112), und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 227), hat der Ortsgemeinderat Hövels die 1. Änderung des Bebauungsplans „Siegenthal“, am _____ als Satzung beschlossen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die 1. Änderung ändert die Festsetzungen des Bebauungsplans „Siegenthal“ auf den Flächen, die durch das entsprechende Planzeichen in nebenstehender Karte umschlossen sind.

§ 3 Bestandteile der Satzung

Bestandteile der Satzung sind:
a) die Bebauungsplanurkunde
b) die textlichen Festsetzungen gemäß § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO).
Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.

§ 4 Inkrafttreten

Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Siegenthal“, tritt gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Hövels, den _____ Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

Verfahrensablauf

über die beschleunigte Änderung des
Bebauungsplanes nach § 13a BauGB

1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 BauGB)

1.1 Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch den Ortsgemeinderat Hövels am _____
1.2 Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wissen Nr. _____ am _____

2. Beteiligungsverfahren (§ 13 Abs. 2 Nr. 2, 3, § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB)

2.1 Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf durch den Ortsgemeinderat Hövels am _____
2.2 Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wissen Nr. _____ am _____
2.3 Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes einschließlich der Begründung vom _____ bis _____
2.4 Beteiligung der Behörden mit Anschriften vom _____ am _____
2.5 Prüfung der vorgebrachten Anregungen

3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 24 Gemeindeordnung

3.1 Beschlussfassung durch den Ortsgemeinderat Hövels am _____
Hövels, den _____ Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

4. Ausfertigung

Es wird bestätigt, dass der Inhalt der 1. Änderung dieses Bebauungsplanes mit seinen Festsetzungen durch Text, Zeichnung, Farbe und Schrift einschl. Begründung mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Ortsgemeinderates Hövels vom _____ übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgeblichen Verfahrensvorschriften, insbesondere die des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3834), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, beachtet wurden. Hiermit wird die öffentliche Bekanntmachung angeordnet.

Hövels, den _____ Ortsgemeinde Hövels

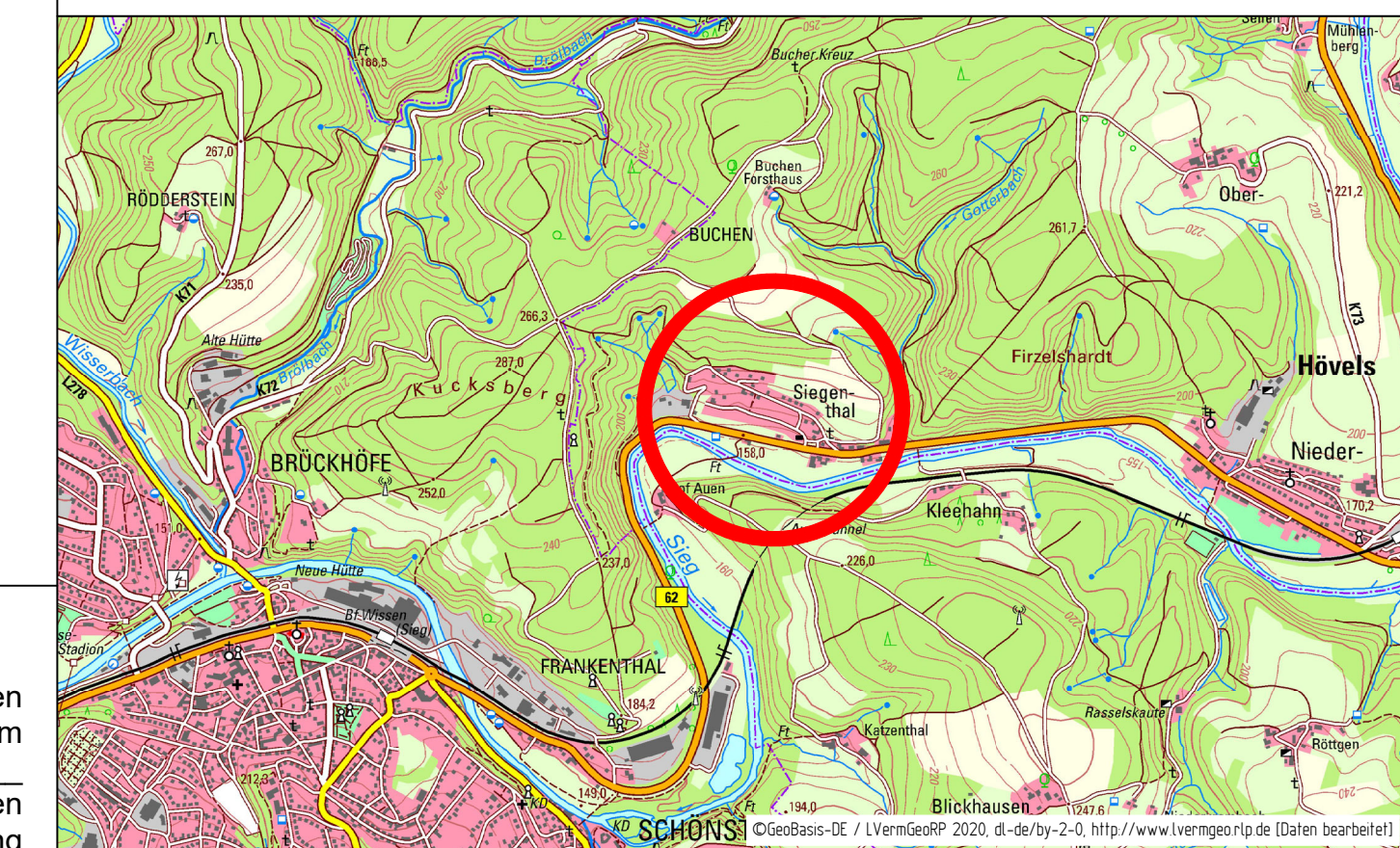
Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

5. Bekanntmachung/Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss des Ortsgemeinderates Hövels über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Siegenthal“ der Ortsgemeinde Hövels wurde gem. § 10 BauGB am _____ im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wissen Nr. _____ mit dem Hinweis darauf öffentlich bekannt gemacht, wo der Bebauungsplan von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten und rechtsverbindlich.
Hövels, den _____ Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Stadtbürgermeister -



Bebauungsplan "Siegenthal" 1. Änderung

Ortsgemeinde Hövels
Landkreis Altenkirchen

Maßstab 1:1000

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Hövels:

**INGENIEURBÜRO
VON WESCHPFENNIG**
Stadt- und Verkehrsplanung
Am Rundstück 3a | 57584 Scheuerfeld
Tel.: 0 27 41 / 9 32 88 - 0 | Fax: 0 27 41 / 9 32 88 - 40
ing-buero@von-weschpfennig.de | www.von-weschpfennig.de

1. Änderung des Bebauungsplanes

Siegenthal

Ortsgemeinde Hövels

Landkreis Altenkirchen

Textfestsetzungen **- Entwurf -**

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Hövels:



INGENIEURBÜRO
VON WESCHPFENNIG
Stadt- und Verkehrsplanung

Textfestsetzungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan „Siegenthal“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen

Die Textfestsetzungen des Bebauungsplans „Siegenthal“ werden wie folgt geändert:

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 1 bis 11 BauNVO)

Die Festsetzung wird wie folgt geändert:

Die Art der baulichen Nutzung wird entsprechend den Eintragungen in der Plankarte als Mischgebiet – MI gemäß § 6 BauNVO oder als Allgemeines Wohngebiet – WA gemäß § 4 BauNVO festgesetzt.

13. Verkehrsflächen und Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Der Abschnitt „Planstraße A“ wird wie folgt geändert:

Zwischen den Einmündungen B 62 und Planstraße B als Verkehrsfläche mit Trennung der Verkehrsarten in fahrgeometrisch erforderlichem Querschnitt entsprechend der Plandarstellung. Zwischen der Einmündung Planstraße B und der Wendeanlage als Verkehrsfläche in einem Gesamtquerschnitt von 5,50 m sowie die Wendeanlage mit einem Durchmesser von 20,00 m. Die Verkehrsfläche zwischen der Wendeanlage und der öffentlichen Grünfläche als Verkehrsfläche in einem Gesamtquerschnitt von 5,00 m.

Der Abschnitt „Planstraße B“ wird wie folgt geändert:

Zwischen der Einmündung in Planstraße A und der Wendeanlage als Verkehrsfläche in einem Gesamtquerschnitt von 5,50 m sowie die Wendeanlage mit einem Durchmesser von 20,00 m.

Der Abschnitt „Planstraße E“ wird wie folgt geändert:

Als Verkehrsfläche entsprechend der zeichnerischen Darstellung in der Plankarte.

Der Abschnitt „B 62“ wird wie folgt geändert:

Als Verkehrsfläche entsprechend der Plandarstellung. Die am südlichen Fahrbahnrand der B 62 festgesetzte Bushaltestelle gegenüber der Einmündung Planstraße A als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung.

Nach dem Abschnitt „B 62“ wird folgender Abschnitt eingefügt:

Bushaltestelle: Als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (Bushaltestelle) in einer zum Wenden von dreiachsigen Bussen geeigneten Größe (siehe Eintrag in der Plankarte).

17. Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Die Festsetzung wird wie folgt geändert:

Sämtliche im Planbereich, Teil A, festgesetzten Grünflächen mit Ausnahme der Grünfläche am östlichen Rand des räumlichen Geltungsbereichs werden als „Öffentliche Grünflächen“ (öGr) festgesetzt. Diese Grünflächen erhalten die Funktionszuweisung für die Eingriffe in Natur und Landschaft auf den einzelnen Bauflächen. Die Anlegung von Unterhaltungs- und Wanderwegen als Bestandteil dieser Grünflächen in wassergebundener oder anderweitig versickerungsfähiger Bauweise ist statthaft.

Textfestsetzungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes**Bebauungsplan „Siegenthal“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen**

Die öffentliche Grünfläche nördlich der Einmündung der Planstraße C in die Planstraße B wird nicht mit Festsetzungen für den Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft belegt. Eine Unterbrechung dieser Grünfläche durch Zufahrten oder Zugänge ist statthaft.

Die Grünfläche am östlichen Rand des räumlichen Geltungsbereichs (siehe Karte) wird als „Private Grünfläche“ (pGr) festgesetzt.

Sämtliche im Planbereich, Teil B, festgesetzten Grünflächen werden als „Private Grünflächen“ (pGr) festgesetzt. Diese Grünflächen erhalten die Funktionszuweisung für die Eingriffe in Natur und Landschaft durch die Herstellung der Erschließungsstraßen.

Sämtliche im Planbereich, Teil A, festgesetzten Grünflächen auf den privaten Bauflächen außerhalb der Baugrenzen werden als „Private Grünflächen“ (pGr) festgesetzt. Eine Unterbrechung dieser Grünflächen durch Zufahrten und Zugänge ist statthaft.

Textfestsetzungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan „**Siegenthal**“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen

Verfahrensvermerke**Ausfertigung**

Es wird bestätigt, dass der Inhalt der 1. Änderung dieses Bebauungsplanes mit seinen Festsetzungen durch Text, Zeichnung, Farbe und Schrift einschl. Begründung mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Ortsgemeinderates Hövels vom _____ übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgeblichen Verfahrensvorschriften, insbesondere die des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, beachtet wurden.

Hiermit wird die öffentliche Bekanntmachung angeordnet.

Hövels, den _____

Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

Bekanntmachung/Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss des Ortsgemeinderates Hövels über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Siegenthal“ der Ortsgemeinde Hövels wurde gem. § 10 BauGB am _____ im Mitteilungsblatt Nr. _____ mit dem Hinweis darauf öffentlich bekannt gemacht, wo der Bebauungsplan von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten und rechtsverbindlich.

Hövels, den _____

Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

1. Änderung des Bebauungsplanes

Siegenthal

Ortsgemeinde Hövels

Landkreis Altenkirchen

Begründung - Entwurf -

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Hövels:



**INGENIEURBÜRO
VON WESCHPFENNIG**
Stadt- und Verkehrsplanung

Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan „**Siegenthal**“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen

Gliederung

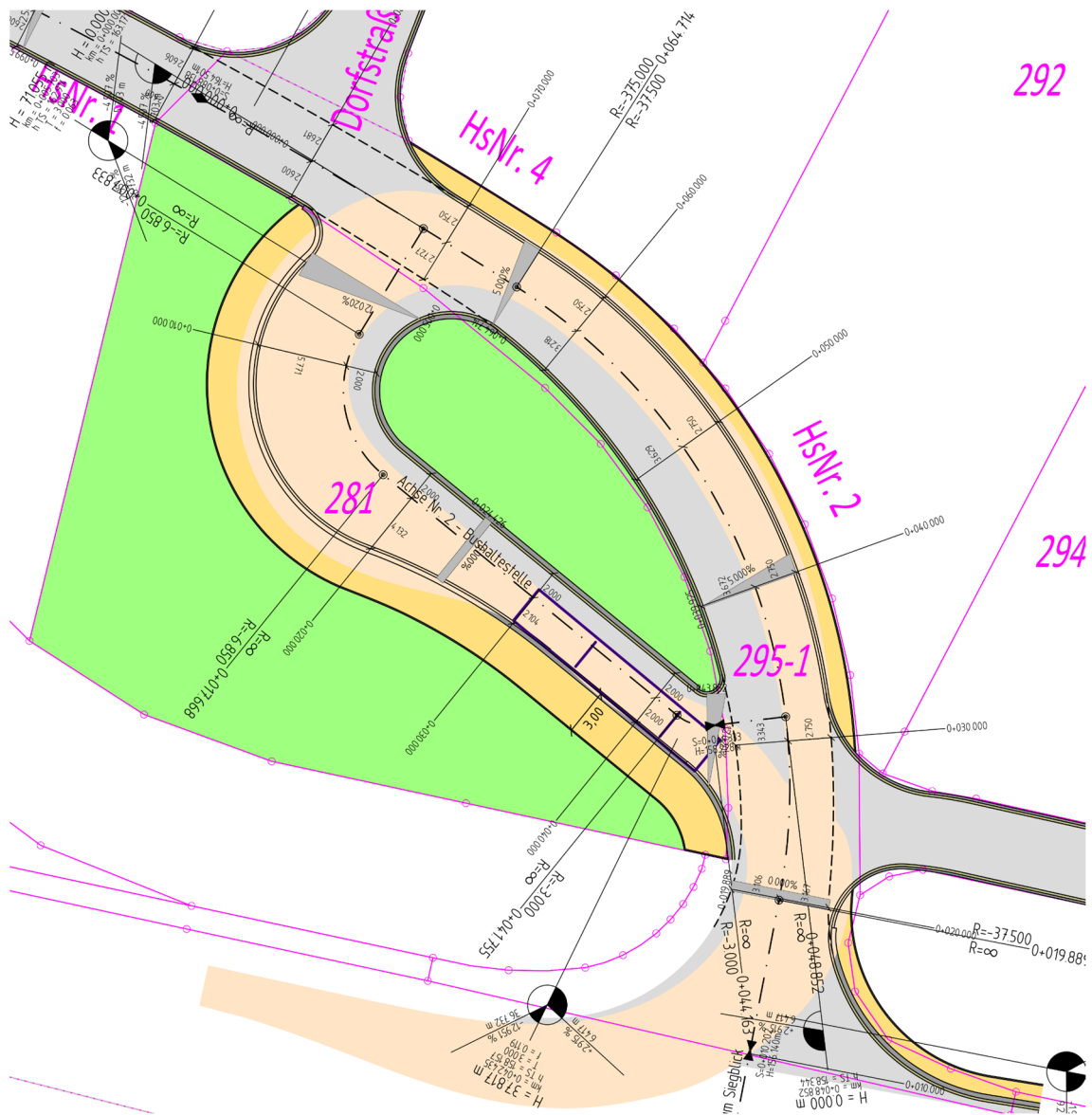
1. Gegenstand und Begründung der Änderung	2
1.1 Bushaltestelle / Einmündung in die B 62	2
1.2 Art der baulichen Nutzung	3
1.3 Verkehrsflächen	4
1.4 Grünflächen	4
2. Verfahren	4
2.1 Beschleunigtes Verfahren	4
2.2 Anpassung des Flächennutzungsplans	5
2.3 Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)	5
2.4 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)	5
3. Verfahrensvermerke	6
3.1 Ausfertigung	6
3.2 Bekanntmachung/Inkrafttreten	6

1. Gegenstand und Begründung der Änderung**1.1 Bushaltestelle / Einmündung in die B 62**

Der ursprüngliche Bebauungsplan „Siegenthal“ wurde am 13.03.1998 ausgefertigt, danach öffentlich bekannt gemacht und ist somit rechtskräftig. Im Wesentlichen schafft er Baurecht für ein Wohngebiet mit Übergang in ein Mischgebiet am westlichen Rand des Baugebietes. Die Anbindung erfolgt über eine Einmündung in die B 62, an deren Fahrbahnrand der Bebauungsplan eine Bushaltestelle vorsieht (am nördlichen Straßenrand als Haltebucht). Da diese Haltebucht aufgrund ihrer Länge und der entsprechenden Schleppkurve nicht die heutigen Anforderungen an ein barrierefreies Ein- und Aussteigen erfüllt (Busse können mit ihrem Ausstieg nicht unmittelbar am Bordsteinrand halten) und außerdem eine Bushaltestelle unmittelbar an der stark befahrenen B 62 ein hohes Gefahrenpotenzial darstellt, möchte die Ortsgemeinde Hövels die Bushaltestelle in Form einer Wendeschleife auf der Fläche des ursprünglich geplanten Kinderspielplatzes abseits der B 62 herstellen. Um hierfür das nötige Baurecht zu schaffen, erfolgt diese Änderung des Bebauungsplans. Die vorher festgesetzte öffentliche Grünfläche wird teilweise durch eine Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung – Bushaltestelle – in Form einer Wendeschleife ersetzt. Diese wurde mit Hilfe einer Schleppkurvensimulation so geplant, dass ein 15 m langer Linienbus die Haltestelle derart befahren kann, dass sowohl die Ein- als auch die Ausstiegstür unmittelbar am Buskapstein ohne größeren Abstand in der Haltestellung des Busses stehen (siehe Abbildung auf der folgenden Seite). Die Bushaltestelle am nördlichen Fahrbahnrand der B 62 wird folgerichtig im Rahmen dieser Änderung aus dem Bebauungsplan entfernt. In diesem Zusammenhang wird im Bereich der Einmündung der Planstraße A in die B 62 die Unterscheidung in Gehweg und Fahrbahn sowie die genaue Lage der Fußgängerüberquerungshilfe aus der zeichnerischen Darstellung des Bebauungsplans entfernt, um so eine größere Flexibilität bei der Planung der Einmündung und der Linksabbiegespur auf der B 62 zu erlangen. Es wird hier bis zur Fahrbahnmitte das gesamte Straßengrundstück als Verkehrsfläche ohne weitere Unterscheidung festgesetzt.

Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan „Siegenthal“ Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen



Technische Planung der Bushaltestelle mit Schleppkurve eines Linienbusses (15 m)

1.2 Art der baulichen Nutzung

Eine weitere Änderung des Bebauungsplans betrifft die Art der baulichen Nutzung. Infolge der schleppenden Nachfrage nach Wohnbauland im Baugebiet „Siegenthal“, aber einer erhöhten Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen, hat der Ortsgemeinderat Hövels beschlossen, 16 Bauplätze an der Planstraße A – Zum Siegblick (Gesamtfläche: 10.057 m²) in räumlicher Nähe zur Einmündung in die B 62 von „Allgemeines Wohngebiet“ in „Mischgebiet“ umzuwidmen. So wird auch die Ansiedlung von „das Wohnen nicht wesentlich störenden Gewerbebetrieben“ ermöglicht. Infolge der Lage von weiteren Mischgebietsflächen sowie der B 62 in unmittelbarer räumlicher Nähe wird in der Umwidmung des Gebietstyps im Hinblick auf den Immissionsschutz kein Problem gesehen. Der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Wissen stellt für den betreffenden Bereich allerdings „Wohnbaufläche“ dar. Laut § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB (siehe hierzu auch folgender Abschnitt – Verfahren) kann ein Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Bedingung hierfür ist jedoch, dass die geordnete städtebauliche

Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes**Bebauungsplan „Siegenthal“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen**

Entwicklung des Gemeindegebiets nicht beeinträchtigt werden darf. Infolge der erwähnten Lage des Gebiets an der stark befahrenen B 62 und der Nähe zu einem weiteren Mischgebiet wird hier keine Beeinträchtigung der geordneten städtebaulichen Entwicklung gesehen. Der Flächennutzungsplan ist nach erfolgtem Satzungsbeschluss dieser Bebauungsplanänderung im Wege der Berichtigung anzupassen.

1.3 Verkehrsflächen

Die nächste Änderung betrifft die im ursprünglichen Bebauungsplan als „Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung – verkehrsberuhigter Bereich“ festgesetzten Planstraße A (Dorfstraße), Planstraße B (Zum Siegblick) und Planstraße E (Auf der Bilgenhardt). Diese werden nun als einfache Verkehrsflächen festgesetzt. Grund dieser Änderung ist die Tatsache, dass Festsetzungen verkehrsberuhigter Bereiche auch kostspielige gestalterische Maßnahmen im Rahmen der Fertigerschließung erforderlich machen. Um diese jedoch bei knapper Haushaltslage kostensparend durchführen zu können, soll auf die Gestaltungsmaßnahmen verzichtet und die Straßen nach einfachen Standards hergestellt werden. Ein zu schnelles Fahren von Fahrzeugen wird infolge der geringen Länge der Erschließungsstraßen auch ohne verkehrsberuhigte Gestaltung vermieden.

Die Planstraße E – Auf der Bilgenhardt setzt der ursprüngliche Bebauungsplan mit einer Straßenbreite von 3,50 m fest. Allerdings stimmen die Grundstücksgrenzen der derzeitigen Straßenparzelle nicht mit der Lage des in der Örtlichkeit vorhandenen, bereits angebauten Weges überein. Die Straßenparzelle erstreckt sich etwa von der Unterkante der talseitigen Straßenböschung bis zur Mitte des Weges. Da an den Weg bereits bebaute Grundstücke angrenzen und dieser in topographisch stark bewegtem Gelände verläuft, kann der Weg im Zuge der Straßenherstellung nicht ohne massive Eingriffe in privat genutzte Grundstücksbereiche in seine Katastergrenzen verschoben werden. Aus diesem Grund setzt die vorliegende Änderung des Bebauungsplans für die Planstraße E – Auf der Bilgenhardt eine breitere Verkehrsfläche fest, die sich talseits an der Katastergrenze orientiert und bergseits am derzeitigen topographischen Wegesrand, verbreitert um einen Streifen von 1 m Breite, auf dem im Zuge des Straßenbaus die Bordsteinanlage, ein Schrammbord und eine Stützmauer hergestellt werden können. Die Verbreiterung der Verkehrsflächenfestsetzung Richtung Bergseite liefert die Grundlage für einen Grunderwerb im Vorfeld der zukünftigen Straßenbaumaßnahme.

1.4 Grünflächen

Die ursprünglich als private Grünfläche festgesetzte Fläche nördlich der Einmündung Planstraße C – Planstraße B befindet sich im öffentlichen Eigentum. Daher soll die Fläche im Rahmen dieser B-Plan-Änderung auch als öffentliche Grünfläche festgesetzt werden.

Das im ursprünglichen Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche festgesetzte Flurstück 298 (angrenzend an die B 62) befindet sich mittlerweile in Privateigentum. Um hier keinen Widerspruch zwischen Festsetzung und tatsächlicher Situation zu haben, soll auch diese Festsetzung an den Bestand angepasst werden. Folglich wird hier nun private Grünfläche festgesetzt.

2. Verfahren**2.1 Beschleunigtes Verfahren**

Das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Laut § 13a Abs. 4 BauGB gelten die Vorschriften auch für die Änderung und Ergänzung eines Bebauungsplans.

Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes**Bebauungsplan „Siegenthal“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen**

Es handelt sich bei der Änderung um eine „andere Maßnahme der Innenentwicklung“ (§ 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB) und die Änderung betrifft ferner eine Grundfläche von weniger als 20.000 m².

Das beschleunigte Verfahren kann nach Abs. 1 angewendet werden, wenn die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind und

1. die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, nicht begründet wird,
2. keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter bestehen und
3. keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Eine UVP-Pflicht wird durch die Änderung nicht generiert und es sind auch keine Schutzgüter der Natura 2000-Gebiete betroffen. Die Ausweisung eines Mischgebietes tangiert auch die Vorschriften der SEWESO-Richtlinie nicht. Insgesamt wird die Durchführung des beschleunigten Verfahrens als zulässig angesehen.

2.2 Anpassung des Flächennutzungsplans

Da die Festsetzung eines Mischgebietes nicht den Darstellungen des Flächennutzungsplans entspricht, ist dieser nach Rechtskraft dieser Bebauungsplanänderung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

2.3 Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

[Hier wird am Ende des Verfahrens die Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingetragen.]

2.4 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)

[Hier wird am Ende des Verfahrens die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingetragen.]

Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan „**Siegenthal**“
Ortsgemeinde Hövels, Landkreis Altenkirchen

3. Verfahrensvermerke**3.1 Ausfertigung**

Es wird bestätigt, dass der Inhalt der 1. Änderung dieses Bebauungsplanes mit seinen Festsetzungen durch Text, Zeichnung, Farbe und Schrift einschl. Begründung mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Ortsgemeinderates Hövels vom _____ übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgeblichen Verfahrensvorschriften, insbesondere die des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, beachtet wurden.

Hiermit wird die öffentliche Bekanntmachung angeordnet.

Hövels, den _____

Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -

3.2 Bekanntmachung/Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss des Ortsgemeinderates Hövels über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Siegenthal“ der Ortsgemeinde Hövels wurde gem. § 10 BauGB am _____ im Mitteilungsblatt Nr. _____ mit dem Hinweis darauf öffentlich bekannt gemacht, wo der Bebauungsplan von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten und rechtsverbindlich.

Hövels, den _____

Ortsgemeinde Hövels

Wolfgang Klein
- Ortsbürgermeister -